

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Kreistagsgeschäftsstelle	Datum 22.09.2014	Drucksachen-Nr. 2014/211
--	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Sozialausschuss	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 06.10.2014
-------------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 1

**Stellvertretungen im Ausschussvorsitz;
Wahl eines 1. und 2. Stellvertreters**

Beschlussvorschlag

Die Mitglieder des Sozialausschusses bestimmen im Wege der Einigung die Stellvertreter entsprechend den Vorschlägen der Fraktionen der GRÜNEN (Kreisrat UDO ENGELHARDT, 1. stellv. Vorsitzender) und der SPD (Kreisrat Dr. MAX HAHN, 2. stellv. Vorsitzender).

Sachverhalt

Nach § 35 Abs. 3 LKrO wählen die Mitglieder der Ausschüsse aus ihrer Mitte einen oder mehrere stellvertretende Vorsitzende, die den Vorsitzenden im Verhinderungsfall vertreten. Die Reihenfolge der Vertretung bestimmt der Ausschuss. Die Möglichkeit der Beauftragung des Ersten Landesbeamten mit der Stellvertretung bleibt hiervon unberührt.

Bisherige Stellvertreter waren Kreisrat **Andreas Hoffmann**(1. Stellvertreterin, CDU) und Kreisrat **Jürgen Keck** (2. Stellvertreter, FDP).

In einer Vorbesprechung mit den Fraktionsvorsitzenden wurde bezüglich der Stellvertretung im Ausschussvorsitz bei den einzelnen Ausschüssen u. a. einvernehmlich vereinbart, dass es eine Änderung bei der Vertretung im Sozialausschuss (1. Stellvertreter bisher CDU, NEU GRÜNE; 2. Stellvertreter bisher FW, NEU SPD) geben soll. Dies hat der Kreistag in seiner konstituierenden Sitzung am 28.07.2014 bestätigt.

Damit ergibt sich folgende Regelung für die Stellvertretung in den einzelnen Ausschüssen:

Ausschuss	1. stellv. Vors.	2. stellv. Vors.
Verwaltungs- und Finanzausschuss	CDU	FWV
Technischer und Umweltausschuss	FW	CDU
Kultur- und Schulausschuss	SPD	GRÜNE
Sozialausschuss	GRÜNE	SPD
Kreisjugendhilfeausschuss	CDU	FW
Bauausschuss	FDP	CDU

Die GRÜNEN haben Kreisrat UDO ENGELHARDT als Kandidat für die 1. Stellvertretung benannt; bei der SPD soll Kreisrat Dr. MAX HAHN 2. Stellvertreterin werden.

Die Verwaltung schlägt vor, die beiden Abwesenheitsstellvertreter im Wege der Einigung zu bestimmen.

Finanzielle Auswirkungen

Entfällt.

Anlagen

Entfällt.